

## Technische Universität Kaiserslautern Lehrstuhl für Fertigungstechnik und Betriebsorganisation (FBK)

Prof. Dr.-Ing. Jan C. Aurich



### Zur Person

Prof. Jan C. Aurich, geb. 1964, studierte Maschinenbau mit Schwerpunkt Produktionstechnik an der Leibniz Universität Hannover und der Colorado State University, Ft. Collins, USA.

Von 1990 bis 1995 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen (IFW) der Universität Hannover, wo er von 1993 bis 1995 die Abteilung „CAD/CAPP“ leitete. Von 1995 bis 2002 war Prof. Aurich in verschiedenen leitenden Funktionen in Produktion und Entwicklung bei der Daimler AG tätig.

Seit 2002 leitet er den Lehrstuhl für Fertigungstechnik und Betriebsorganisation (FBK) der TU Kaiserslautern, von 2013 – 2014 war er Fulbright Visiting Professor an der University of California, Davis, USA. Prof. Aurich ist Mitglied der wissenschaftlichen Gesellschaft für Produktionstechnik (WGP) und der Deutschen Akademie für Technikwissenschaften (acatech) sowie Fellow der International Academy for Production Engineering (CIRP).

[www.fbk-kl.de](http://www.fbk-kl.de)



**FBK**

Der Lehrstuhl für Fertigungstechnik und Betriebsorganisation (FBK) der TU Kaiserslautern beschäftigt sich seit über drei Jahrzehnten mit Fragestellungen der Produktionstechnik. Unsere Forschungsschwerpunkte sind Fertigungstechnologie und Produktionssysteme. Praxisnahe Fragestellungen aus diesen Bereichen werden in engem Kontakt mit Partnern aus der Industrie bearbeitet, Fragestellungen der produktionstechnischen Grundlagenforschung werden im Schwerpunkt mit Förderung der Deutschen Forschungsgemeinschaft bearbeitet.

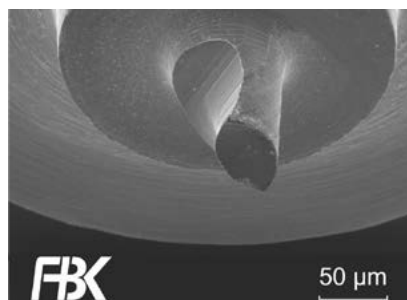
Die aktuellen Forschungsfelder des Lehrstuhls liegen in den Bereichen Mikrozerspanung, Entwicklung von Zerspanwerkzeugen, Zerspanung von Hochleistungswerkstoffen, Additive Fertigung, Cyber-physische Produktionssysteme, Virtuelle Produktion, Produkt-Service Systeme und Ressourceneffiziente Produktion.



Als Lehrstuhl der TU Kaiserslautern leistet das FBK seinen Beitrag zur modernen und praxisgerechten Ingenieurausbildung. Das Spektrum der angebotenen Lehr- und Lernformen umfasst neben traditionellen Vermittlungsformen in Form von Vorlesungen, Übungen und Laboren insbesondere auch Seminare und Planspiele. Durch die Integration von aktuellen Trends und Erkenntnissen aus Forschungs- und Industrieprojekten in den Lehrbetrieb wird eine zeitgemäße Ausbildung junger Ingenieurinnen und Ingenieure gewährleistet.



Drehen mit kryogener Kühlung



Eigenentwicklung eines gedrahten Mikrofräasers



Optimierung von Fertigungsprozessen in virtueller Umgebung